



Presseerklärung des Sicherheitsrats zum Terroranschlag in Kismayo

NEW YORK, 15. Juli 2019 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Nachdrücklichste den am 12. Juli 2019 in der somalischen Hafenstadt Kismayo verübten Terroranschlag, bei dem unschuldige Zivilpersonen getötet und verletzt wurden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Angehörigen der Opfer sowie dem Volk und der Regierung Somalias ihr tiefstes Mitgefühl und ihre Anteilnahme aus. Die Mitglieder des Sicherheitsrats wünschten den Verletzten eine rasche Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass der Terrorismus in allen seinen Arten und Erscheinungsformen eine der schwersten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass diejenigen, die diese verwerflichen terroristischen Handlungen begangen, organisiert, finanziert und gefördert haben, vor Gericht gestellt werden müssen, und forderten alle Staaten nachdrücklich auf, im Einklang mit ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht und den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats mit der Regierung Somalias und allen anderen zuständigen Behörden in dieser Hinsicht aktiv zusammenzuarbeiten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut, dass alle terroristischen Handlungen verbrecherisch und nicht zu rechtfertigen sind, gleichviel aus welchen Beweggründen

